

„Reise durch 50 Jahre Filmmusik“

Konzert des Kolpingorchesters ist großes Kino

Harsewinkel (gl). „Ganz großes Kino“ hat Thorsten Vorjohann, Vorsitzender des Kolpingorchesters Harsewinkel, am Samstag den rund 900 Besuchern versprochen, die zum traditionellen Frühjahrskonzert in die Mehrzweckhalle gekommen sind. Und er hat Wort gehalten.

Die knapp dreistündige Reise durch 50 Jahre Filmmusik, großartig serviert vom 69-köpfigen Hauptorchester unter der Leitung von Stabsfeldwebel Astrid Kersting vom Luftwaffenmusikerkorps Münster und den 29 Musikern des Jugendorchesters (Leitung: Elmar Jennen), wurde mit Jubel und viel Beifall belohnt. Das Orchester bedankte sich mit Marschmusik.

Zum ersten Mal hatten die Organisatoren des Konzerts mit Frank Haberstroh einen Profi als „Reiseleiter“ engagiert. Der Mitarbeiter von Radio Warendorf zeigte sich gut informiert und glänzte durch locker-launige Moderation. Zudem verstand er es, kleine Pausen gekonnt zu überbrücken.

Nach der Eröffnungsfanfare

der 20th Century Fox gab es mit „The Raiders March“ aus der Abenteuerfilm-Reihe „Indiana Jones“ das erste Oscar-Gefühl, das nur wenig später von Melodien aus dem mit gleich elf Preisen prämierten Film „Titanic“ getoppt wurde. Nachdem die Besucher mit Themen aus der legendären Star-Trek-Saga in galaktische Musik eingetaucht waren, gab sich in Harsewinkel mit 007-Titelsongs – von Goldfinger bis Skyfall – der große James Bond die Ehre. Gefolgt von zauberhaften Melodien aus dem Walt-Disney-Musical „Mary Poppins“ von 1964.

Dass auch das Kolping-Jugendorchester musikalisch gut drauf ist, konnten die Besucher nach der Pause erleben. Der Nachwuchs überzeugte mit einem Medley aus dem Zeichentrickklassiker „Das Dschungelbuch“ ebenso wie mit den schönsten Melodien aus dem Film „Die Eiskönigin“. Die Titelmelodie der Serie „Family Guy“ spielten die jungen Musiker in genau 1,45 Minuten. Super! Da war natürlich eine Zugabe fällig. **Ulrike Poetter**



Ganz großes Kino: Das Kolpingorchester begeisterte in der Mehrzweckhalle mit dem Frühjahrskonzert unter dem Titel „Reise durch 50 Jahre Filmmusik“.

Bilder: Poetter

Statler und Waldorf als Showeinlage

Harsewinkel (upk). Im dritten Teil wurde das Programm durch Showeinlagen aufgelockert. Marcus Daubach und Christian Laing vom Kolpingtheater kommentierten als Statler und Waldorf von einem Balkon an der Hallenwand die vom Orchester gespielten Titel aus der legendären Muppet Show. Malina Austermann und Dennis Schröder sorgten tänzerisch für Dirty-Dancing-Fieber.

Als Astrid Kersting dann auch noch den Soundtrack von „Batman“ im entsprechenden Kostüm dirigierte, kannte das Vergnügen des Publikums keine Grenzen

mehr. Die Macher des Konzerts hatten sich wirklich etwas einfaches lassen.

Zum Ausklang gab es dann noch Melodien aus „The Pink Panther“ und aus dem Kult-Kino-Klassiker der 80er-Jahre, „The Blues Brothers“. Und auch in Harsewinkel wurden am Samstag zwei Oscars verliehen, und zwar filmreif: Thorsten Vorjohann dankte Astrid Kersting und Elmar Jennen für ihren Einsatz und die inspirierende musikalische Leitung.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Filmreifer Auftritt: Marcus Daubach (links) und Christian Laing vom Harsewinkler Kolpingtheater als Waldorf und Statler.



Dirigentin Astrid Kersting hatte allen Grund zum Strahlen.

Bussemasstraße



Schwelbrand in Marienfeld: Trotz der schweren Rauchentwicklung konnte ein größerer Schaden durch verhindert werden. Die Scheune, in der sich der Hackschnitzelbunker befindet, blieb unbeschädigt. Bild: Darhoven

Schwelbrand schnell gelöscht

Marienfeld (gad). Ein Schwelbrand in einer Hackschnitzel-Heizungsanlage auf dem Hof Hecker an der Bussemasstraße hat am Sonntagmorgen um 8.40 Uhr in Marienfeld zu einem größeren Feuerwehreinsatz geführt. Als Ursache wird ein technischer Defekt im Bereich der Förder-schraube vermutet, hieß es von Seiten der Einsatzkräfte. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Über Sirene und Melder alarmiert, eilten mehr als 50 ehrenamtliche Einsatzkräfte der Löschzüge Harsewinkel und Marienfeld nach Marienfeld. Nach

ersten Erkenntnissen war es im Hackschnitzelbunker einer Heizungsanlage in einer Scheune des landwirtschaftlichen Betriebs zu einem Schwelbrand gekommen. Die Gefahr wurde aber rechtzeitig entdeckt. Binnen weniger Minuten nach Absetzen des Notrufs von den Bewohnern rollten bereits die ersten Einsatzfahrzeuge auf den Hof.

Massive Rauchschwaden quollen bedrohlich unter dem Dach der Scheune hervor. Die Einsatzkräfte konnten aber eine Ausdehnung des Schwelbrands verhindern. Um mögliche Brandnester

zu finden, wurde der gesamte Lagerbereich leer geräumt. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden die Arbeiten der Feuerwehrleute im Bunkerbereich unter Atemschutz durchgeführt.

Später wurde das Brennmaterial mit dem Trecker abgefahren. Zur Schadenshöhe konnten am Sonntag keine Angaben gemacht werden. Nach Einschätzung der Feuerwehr dürfte sich der Schaden aber auf das Material beschränken.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de

Ordnungsamt

Osterfeuer bis zum 15. März bei der Stadt anmelden

Harsewinkel (gl). „Jedes Osterfeuer muss bei der Stadt Harsewinkel schriftlich angemeldet werden“, sagt Ingrid Schmitz von der Ordnungsbehörde. Und sie weist auch auf den Anmelde-schluss am Dienstag, 15. März, hin. Wer eine solche Brauch-tumsveranstaltung plant, sollte sich möglichst bald beim Ordnungsamt, Münsterstraße 14, per Fax unter 05247/935113 oder per E-Mail an Ingrid.Schmitz@harsewinkel.de melden. Ein Anmelde-formular gibt es auf der Internet-

seite der Stadt (www.harsewinkel.de).

Ingrid Schmitz weist auch darauf hin, dass jedes einzelne Osterfeuer eine Umweltbelastung darstelle. Daher sei rechtzeitig zu überlegen, ob nicht durch eine gemeinsame Veranstaltung mit anderen Vereinen und Einrichtungen die Anzahl der Osterfeuer verringert werden könne. „In Brauch-tumsfeuern dürfen unbehandeltes Holz, Baum- und Strauch-schnitt sowie sonstige Pflanzreste verbrannt werden“,

heißt es aus dem Rathaus. Das darf nicht ins Osterfeuer: Abfälle wie beschichtetes oder behandeltes Holz, Altreifen und Sperrmüll.

„Reisighaufen für das Osterfeuer, die schon längere Zeit lagern, werden von vielen Kleintieren wie Kaninchen und Igel oder von Erdkröten und Insekten gern als Unterschlupf und Versteck aufgesucht. Darüber hinaus beginnen dort einige Vogelarten wie der Zaunkönig schon sehr frühzeitig mit dem Nestbau. Deshalb

ist es notwendig, den für das Osterfeuer vorgesehenen Strauch-schnitt kurzfristig vor der Entzündung vollständig umzu-schichten“, betont Ingrid Schmitz. So könnten sich die Kleintiere noch rechtzeitig einen anderen Unterschlupf suchen.

Das Ordnungsamt weist auch darauf hin, dass zu Gebäuden, öffentlichen Verkehrsflächen, Wäldern, Baumkronen und Energie-versorgungsanlagen ein ausreichender Sicherheitsabstand von mindestens 30 Metern einzuhal-

ten sei. Eine Verkehrsgefährdung durch starke Rauchentwicklung sei zu vermeiden. „Die Feuerstelle muss außerdem ständig und bis zum Erlöschen von einer voll-jährigen Aufsichtsperson beaufsichtigt werden“, so Ingrid Schmitz.

Eine umweltfreundliche Alternative zu den Osterfeuern sei die ganzjährige Abgabemöglichkeit von Strauch- und Baumschnitt am Recyclinghof, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 05247/932921. Dort werde das anfallende Material zu Kompost verarbeitet.



Was ins Osterfeuer hinein darf und was nicht, sagt die Stadt.

Termine & Service

Harsewinkel

Montag, 7. März 2016

Stadtbücherei St. Lucia: 15.30 Uhr Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren.

Hallenbad: 9.15 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Pfarrbüro St. Lucia: 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Pfarrbüro St. Marien: 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Rövekamp-Treff Oase: 16 bis 17.30 Uhr handwerkliches Treffen für Erwachsene und Kinder.

Rheuma-Liga: 16 bis 18 Uhr Sprechstunde, Adam-Opel-Straße 11, ☎ 05247/983110.

Apothekennotdienst: Bären-Apotheke, Ravensberger Str. 18, 33775 Versmold (Amt Versmold), 05423/6667 Spexarder-Apotheke,

Am Hüttenbrink 10, 33334 Gütersloh (Spexard), 05241/48376.

Seelsorge-Notruf: ☎ 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).

Elektro-Schrott-Sammlung der GEG: ☎ 0800/2334859.

Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 05247/932921.

Treff: 16 bis 18 Uhr Sprechzeit, August-Claas-Straße 31.

Anruf-Sammel-Taxi / Taxi-Bus:

☎ 05247/408888.

Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 05247/935200.

Rentenversicherungsstelle im Rathaus: ☎ 05247/9350.

Familienzentrum Mini-Maxi: 8 bis 12 Uhr Spielgruppe, 9 bis 11 Uhr Tages-sprechstunde; 15 bis 17.30 Uhr Spielgruppe; 20 bis 22 Uhr Triple P.

Selbsthilfe für junge Frauen nach

Krebs: Judith Hassmann, ☎ 05247/80822.

Regionalstelle West: 8.30 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, ☎ 05247/923550.

Pflegeberatung des Kreises: ☎ 05247/935-155 und -187.

Patiententransport des DRK: von 7 bis 18 Uhr, ☎ 05241/19219.

Hospizbewegung: ☎ 05247/405888, Clarholzer Straße 7.

Caritas-Sozialstation: 9 bis 14 Uhr Beratung, Jahnstraße 3, ☎ 05247/1511.

Hilfsgemeinschaft für Suchtkranke: 19 bis 21 Uhr Beratung und Gruppenstunde in der Astrid-Lindgren-Schule (Nebeneingang), Am Rövekamp 12, Kontakt über ☎ 05247/988945 und ☎ 05247/3972.

Weltladen: 10 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr, Clarholzer Straße 18.